



Vorlage Nr.: 2016/050

01.04.2016

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Herr Ritzka	23.05.2016	

Jobcenter Kreis Recklinghausen, hier: Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II

Darstellung des Sachverhaltes:

Seit Einführung des SGB II im Jahre 2005 ist die Berichterstattung in der Grundsicherungsstatistik unverändert geblieben. Etwaige neue Konstellationen von Bedarfsgemeinschaften und im Laufe der Jahre vorgenommene rechtliche Änderungen sowie hieraus ggfls. resultierende neue Leistungsformen konnten daher nicht mit der aktuellen Systematik abgebildet werden. Mit der Revision kommt die BA-Statistik diesen Veränderungen nunmehr nach.

Angepasst wird das bisher gültige Personenkonzept – Aufteilung in erwerbsfähige und nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte – sowie das derzeitige Bedarfsgemeinschaften-Konzept. Durch die Revision ergeben sich keine gravierenden Veränderungen sondern lediglich eine Schärfung von Randbereichen der Grundsicherungsstatistik, mit der man der Komplexität des SGB II gerecht wird. Darüber hinaus erfolgt eine bessere Darstellung von Personengruppen, welche bislang nicht in die statistische Berichterstattung eingebunden sind. Mit den Änderungen will man außerdem flexibler sein, um auf eventuelle zukünftige Änderungen bei Personen und Bedarfsgemeinschaften reagieren zu können. Der technische Lieferungsprozess über X-Sozial bleibt dabei unverändert.

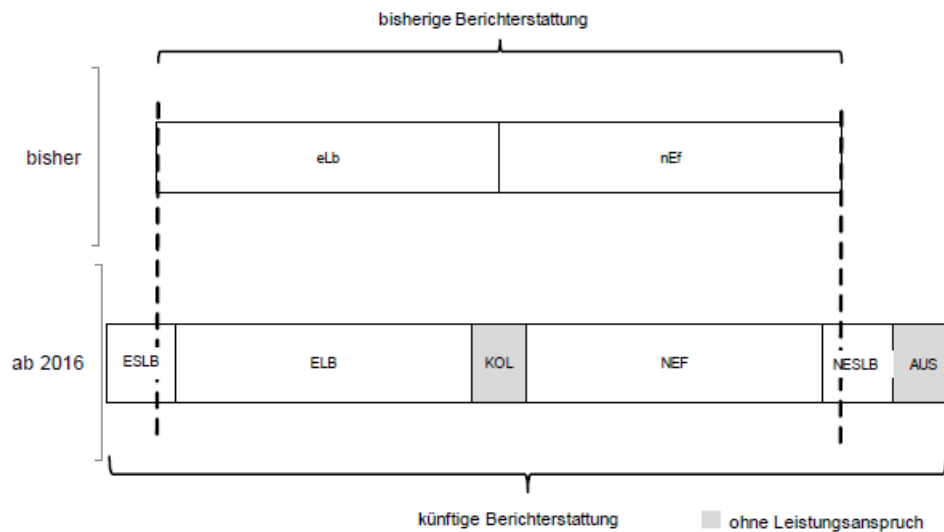
Folglich erfolgt die nachträgliche Überprüfung und Überarbeitung mit der Datenlieferung im April 2016 zum Berichtsmonat Januar 2016 und beinhaltet alle Daten rückwirkend ab dem Jahr 2005. Sämtliche vorhandene Statistikhefte ab 2005 werden ausgetauscht und durch Hefte mit den neuen Inhalten ersetzt.

Aufgrund der rückwirkenden Revision ab 2005 ist ein Vergleich neuer Daten (Bsp. Anzahl eLb) mit Daten aus „alten“ Heften nicht mehr zulässig. Vergleichbar sind nur noch die revidierten neuen und die revidierten alten Daten.

Die Veröffentlichung der Berichte soll voraussichtlich Anfang Mai 2016 erfolgen.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
nEf = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte
ESLB = erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte
ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
KOL = Kinder ohne Leistungsanspruch
NEF = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte
NESLB = nicht erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte
AUS = vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen

Quelle:
Methodenbericht der Statistik der BA – Revision der Grundsicherungsstatistik für Arbeitsuchende nach dem SGB II